

**Die Leiterin der Justizvollzugsanstalt Kassel II
- Sozialtherapeutische Anstalt -**



sucht zum 01. April 2020

eine Diplom-Psychologin / einen Diplom-Psychologen / Master of Science (w/m/d)

Die Justizvollzugsanstalt Kassel II - Sozialtherapeutische Anstalt - ist die Behandlungseinrichtung der Sicherheitsstufe I mit 140 Haftplätzen für erwachsene männliche Strafgefangene im hessischen Justizvollzug, in der auch Sicherungsverwahrte untergebracht sind.

Die Sozialtherapie verfolgt einen integrativen Ansatz, deren Grundlage eine interdisziplinäre Behandlung ist. Die Sozialtherapie integriert sowohl auf milieu- als auch auf individualtherapeutische Interventionsformen, Psychotherapie, soziale Trainingsmaßnahmen und Lernen im Alltag durch sozialpädagogische/pädagogische, schulische und berufliche Maßnahmen sowie gesundheits-, sport- und freizeitpädagogische Hilfestellungen und intensive Entlassungsvorbereitung.

Der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt in der Eingangs- und Verlaufsdiagnostik sowie in dem Angebot von psychologischen Einzel- und Gruppentherapien.

Abgeschlossenes Hochschulstudium der Psychologie, Diplom oder Master Abschluss werden vorausgesetzt. Wünschenswert sind Grundkenntnisse von Abläufen in der öffentlichen Verwaltung und entsprechende EDV-Kenntnisse. Vorteilhaft sind praktische Erfahrungen im Justizvollzug, Kenntnisse in der Kriminologie, psychologischer Diagnostik und in klinischer Psychologie.

Erwartet werden ein hohes Maß an Belastbarkeit, Teamfähigkeit sowie die Bereitschaft, sich engagiert und verantwortungsvoll den besonderen Anforderungen einer Tätigkeit im Psychologischen Dienst im Umgang mit Straftätern und den spezifischen Bedingungen der Arbeitswelt im Justizvollzug zu stellen. Zu Ihren persönlichen Stärken gehören eine hohe Auffassungsgabe, mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit, Initiative, soziale Kompetenz und Konfliktfähigkeit. Weiter werden Flexibilität, Durchsetzungsvermögen, kompetentes Auftreten, eigenverantwortliches, projekt- und zielorientiertes Arbeiten vor Ort erwartet. Fremdsprachenkenntnisse und interkulturelle Kompetenz sind wünschenswert.

Der hessische Justizvollzug fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir begrüßen deshalb im Rahmen der rechtlichen Vorgaben für die ausgeschriebene Stelle Bewerbungen von allen Menschen, unabhängig von deren Geschlecht, kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Orientierung. Das Land Hessen ist bestrebt, den Anteil von Frauen im Landesdienst zu erhöhen, daher sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht. Der ausgeschriebene Arbeitsplatz kann in Teilzeit besetzt werden. Bei gleicher Eignung, Befähigung und Leistung werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bevorzugt berücksichtigt.

Die Einstellung im Beschäftigungsverhältnis erfolgt in Vollzeit mit einer durchschnittlich regelmäßigen Arbeitszeit von 40 Std./Woche. Die Einstellung erfolgt zunächst befristet für die Dauer von zwei Jahren. Die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe 13 TV-H (Tarifvertrag Hessen).

Zusätzlich zum Entgelt wird eine Vollzugszulage in Höhe von 131,20 € gezahlt. Für Bezieher von Kindergeld wird eine Kinderzulage in Höhe von 100 Euro pro Kind gewährt. Für die kostenlose Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV), beruflich wie auch privat, wird ein LandesTicketHessen zur Verfügung gestellt.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Beurteilungen bitte ausschließlich als Papierbewerbung

bis zum 16. März 2020

einzureichen.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen nur in Kopie an die Leiterin der Justizvollzugsanstalt Kassel II, Windmühlenstraße 35 in 34121 Kassel ein, da diese nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet werden.

Telefonische Auskünfte erteilt Frau Breuer-Kreuzer, Tel: 0561/9286 - 410.